



Insektenhotel Bad Windsheim

-  1, 6, 7, 8, 9 eignet sich eher für andere Insekten, als für Wildbienen. Das liegt daran, dass Bienen zum Nisten einen Tunnel oder eine Höhle in die Wand, in die Erde oder in Holz graben wollen
-  2, 5 ist nur passend, wenn die Öffnungen so klein sind, dass sie für Bienen passen (ca. 3 bis 5mm), da sonst andere Insekten in die Bruthöhle gelangen könnten. Wenn die Eingänge größer sind, kann man auch markhaltige Röhren reinstecken oder die Größe der Öffnungen mit einem Ton-Lehm-Gemisch verkleinern
-  3 ist nicht geeignet für Wildbienen aber auch für andere Insekten, da sie da wie bei dem Häcksel oder Stroh keine Nistgelegenheit in Röhren finden
-  4 ist perfekt als Nisthilfe, allerdings sollte darauf geachtet werden, dass die Löcher in Längsholz gebohrt werden. Bei Nadelhölzern wie Fichte, Tanne, Kiefer stellen sich die Holzfasern wieder auf und verletzen die zarten Flügel der Bienen. Besser sind Laubhölzer wie Erle, Esche, Buche mit glatt geschliffen Bohrlöchern
-  7 ist ebenfalls ein passender Nistplatz. Hier eignen sich Röhren vom Holunder, dem Haselnuss und vom Bambus. Allerdings muss hier auch wieder darauf geachtet werden, dass die Bohrlöcher glatt geschliffen werden



Morschholz wird von manchen Wildbienenarten heiß begehrt. Vor allem Apfel- oder Birnenholz kann gerne verwendet werden. Hier werden auch andere Insekten einziehen.

Insekten, die außerdem in dieses Hotel einziehen würden, wären beispielsweise Florfliegen, Schmetterlinge, Ohrwürmer und Marienkäfer, die in dieser Behausung überwintern

QR-Code für weitere Infos:

